

## Wo sind all die Wiesenbrüter hin?



Kein Platz für Wiesenbrüter

**Neusäß:** Hainhofen | Gestern war Montag der 13. Mai, und die Wiesen im Schmuttertal bei Hainhofen wurden gemäht, - von der einen Seite des Talraumes bis zum Anderen. Abgemäht, angetrocknet, gekreiselt, in „Schwaden“ gelegt, aufgeladen und in das Fahrsilo verbracht, mit Traktoren eingewalzt und verdichtet.

### Und die Wiesenbrüter, wo sind sie abgeblieben?

Ihre Nester sind zerstört, ihre Eiablage zerdrückt, die Kücken zerstückelt, die nichtflugfähigen Jungvögel vom Kreiselmäherwerk zerfetzt.

Die Rabenkrähen haben schon darauf gewartet, laufen, flattern freßbegierig hinter der todbringenden Maschine her. Auch die Störche kommen von Diedorf herüber geflogen und finden reichlich Nahrung für ihre Jungen, im sicheren Abstand zum Traktor. Auch eine Katze schleicht am frühen Abend über die gemähten Wiesen auf der Suche nach „Halblebigem“

### Und wo sollen die Wiesenbrüter hin,

wenn nicht einmal das FFH Gebiet, das doch Ihr Leben, und das ihrer Nachkommen sichern soll, keinen Schutz bietet. Sollte nicht die Flora, Fauna, Habitat Richtlinie, die Schutzgebiet- Ausweisung, den Pflanzen, Tieren, Lebensräume im Schmuttertal bieten? Hat EUROPA versagt oder die Kontrolle.

Muss / darf es sein, dass die Land- oder Energiewirtschaft Mitte Mai das Schmuttertal zum Golfplatz macht, um ihre betrieblichen Wirtschaftsziele zu erreichen.

Und heute, Dienstag 14.Mai, war der landwirtschaftliche Fuhrpark auf den Schlipshheimer Wiesen und auf der Biburger Flur unterwegs, mit der gleichen, todbringenden Arbeit, bis spät in die Nacht.

**Und Morgen** werden sie auf die Stummelwiesen Dünger, Gülle und Biogas-Gärreste ausbringen, - um in vier / fünf Wochen wieder loszuziehen und die Frühsommerblumen noch vor dem Aussamen abzumähen und die jungen Hasen und Rehkitze in Gefahr, oder den Tod zu bringen.

Nein, in dieser Land- Energiewirtschaft, mit immer schnelleren Kreiselmäherwerken und großflächigen Wender und Schwader sind Tiere, große und kleine, **ein Störfaktor** im Arbeitsablauf.

Also wohin mit dem Großen Brachvogel, Uferschnepfe, Rotschenkel, Bekassine, Wachtelkönig, Braunkehlchen, Wiesenpieper, Grauammer und Kiebitz ?

Neusäß - Schmuttertal – FFH Gebiet ?

**Nein hier ist kein Lebensraum für Wiesenbrüter. Wir brauchen ein anderes EUROPA.**

Hannes Grönninger